



An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** im Zentrum für Bildung und Forschung an Außerschulischen Lernorten (ZentrAL) zum **01.01.2016** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Postdoc, 1,0 EGr. 13 TV-L)

als Projektkoordinator/in für die Dauer von 3,5 Jahren – vorbehaltlich der Mittelbewilligung – zu besetzen. Es handelt sich um ein Beschäftigungsverhältnis nach § 56 Abs. 4 HochSchG. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) dient der Verbesserung der Lehrerbildung und umfasst vier Schwerpunkte, die durch ein Zentralprojekt koordiniert, betreut und evaluiert werden. Die Schwerpunkte gliedern sich in Teilprojekte, die unterschiedliche Maßnahmen und Strategien erarbeiten, umsetzen und evaluieren, um schulpraktische Elemente, Inklusion und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung umzusetzen.

Zu dem Schwerpunkt „Gestaltung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen“ werden in neun Teilprojekten konkrete, inhaltliche und didaktische Maßnahmen (weiter-)entwickelt und erprobt. Dabei werden auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes an den außerschulischen Lernorten der Standorte Koblenz und Landau Lehr-Lern-Prozesse angeleitet. Dies erfolgt in Verbindung mit Schulpraktika mittels Unterrichtsvideografie und evidenz-basierter Methoden der Unterrichtsdiagnostik (Helmke et al., 2014) zur kriteriengeleiteten Analyse von Lehr-Lern-Prozessen. Gleichzeitig wird in realen, inklusiven Anforderungssituationen fachdidaktische Interaktion gefordert und gefördert.

Aufgabenschwerpunkte:

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die sich eigeninitiativ und motiviert für die Gesamtkoordination des aus neun Teilprojekten bestehenden Schwerpunkts „Gestaltung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen“ einsetzt.

Die Aufgaben der Stelle umfassen u.a.

- Strategische Planung, Organisation, Koordination, Förderung, Umsetzung, Begleitung und Evaluation der interdisziplinären Forschung im Rahmen der neun Teilprojekte
- Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Fachtagungen und Workshops
- Unterstützung bei Drittmittelakquise, Antragstellung und Berichterstattung
- Koordination des Aufbaus und der Weiterentwicklung von außerschulischen Lernorten
- Ausbau der regionalen Vernetzung mit Schulen
- Eigenständige Akquise externer Partner und Sponsoren

Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss vorzugsweise im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, idealerweise mit Lehramtsbezug, abgeschlossene Promotion idealerweise mit Bezug zur MINT-Fachdidaktik
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmittelprojekten und im Projektmanagement

Erwünscht sind

- Erfahrung im Umgang mit Schülerinnen und Schülern an außerschulischen Lernorten und in der Erarbeitung didaktischer Konzepte für außerschulische Lernorte.
- Starkes Interesse an empirisch fachdidaktischer Forschung zur Verbesserung der Lehrerbildung im Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Übersicht bisheriger Drittmittelwerbungen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für die eigene wissenschaftliche Arbeit innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Prof. Dr. Björn Risch per E-Mail unter risch@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **10.12.2015** unter **Angabe der Kennziffer 176/2015** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an **risch@uni-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere